

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing
und Tourismus

Sitzungstermin: Mittwoch, den 07.10.2020

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:25 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

stv. Vorsitzender

Herr Hinrich Röben

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Johann Bontjer

Herr Erich Fokken

Vertretung für Frau Gabriele Schapp

Herr Eckhard Hattensaur

Herr Werner Kranz

Vertretung für Frau Almut Kahmann

Frau Gerda Küsel

Vertretung für Herrn Johann Reiter

Frau Dore Löschen

Frau Silvia Lübcke

Herr Artur Mannott

Herr Volker Rudolph

Herr Hendrik Siebolds

Vertreter Verkehrsverein Aurich

Herr Marco Bordasch

von der Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper

Herr Johann Stromann

Herr Florian Hartmann

als Protokollführer

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadt- und
Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus vom 07.10.2020

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Frau Almut Kahmann
Herr Johann Reiter
Frau Gabriele Schapp

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Hartmann-Seibt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 01.09.2020

Herr Bontjer weist darauf hin, dass laut Protokoll vom 01.09.2020 in der heutigen WSA-Sitzung über die Begrünung des Parkplatzes des „de Baalje“ abgestimmt werden sollte. Daraufhin erläutert Herr Kuiper, dass die Beschlussvorlage erstellt wurde und nach der Empfehlung des Ortsrates Kernstadt in der WSA-Sitzung am 03.11.2020 beschlossen werden kann. Frau Altmann teilt mit, dass im Protokoll vom 01.09.2020 nicht auf eine mögliche Änderung des Projektes Wasserwandern unter Beteiligung von Herrn Coordes eingegangen worden ist. Dazu erläutert Herr Kuiper, dass eine Änderung der Beteiligung der Stadt Aurich am Gesamtprojekt „Wasserwandern mit Muskelkraft“ nicht mehr möglich ist und eine Einbindung der Argonauten bei der weiteren Planung in von Form von Herrn Coordes erfolgt. Sodann wird das Protokoll vom 01.09.2020 bei drei Enthaltungen wegen Nicht-Teilnahme genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden getauscht und die Tagesordnung im Anschluss einstimmig genehmigt.

Hinweis der Verwaltung:

Wegen technischer Probleme wurden die Beratungen über die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 vorgezogen. Im Anschluss erfolgten die nachfolgenden Präsentationen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Es liegen keine Kenntnisgaben seitens der Verwaltung vor.

TOP 7 Präsentation von Marketingmaßnahmen für den Anrufbus und den Wochenmarkt

Herr Stromann von der Stabsstelle Bürgermeister führt zunächst in die Thematik ein. Gemeinsam mit Herrn Bordasch vom Verkehrsverein erklärt er anhand der im Anhang beigefügten Präsentation zunächst die geplanten Marketingmaßnahmen für den Anrufbus, welche im vorgestellten Umfang ca. 7.000 Euro kosten würden.

Herr Rudolph befürwortet eine Bewerbung des kostenlosen Angebots des Anrufbusses und schlägt vor, die Haltestellen des Anrufbusses zu kennzeichnen und die Vorlaufzeit bei der Bestellung des Anrufbusses von 1 Std. auf 30 Min. zu verkürzen, um die Zielgruppe zu erweitern. Zudem schlägt er öffentliche Plakate vor.

Frau Altmann kritisiert, dass durch die vorgestellten Maßnahmen nur Randgruppen wie Senioren oder Mütter angesprochen werden, zudem zeichne eine der vorgestellten Karikaturen ein falsches Frauenbild. Eine bloße Überarbeitung des 16 Jahre alten Werbekonzeptes sieht sie kritisch und fordert Aspekte wie Klimaschutz und moderne Techniken wie z.B. eine App einzubeziehen. Die Telefonnummer des Anrufbusses solle mittels Bannern in der Stadt präsent gemacht werden.

Auch Herr Siebolds sieht die Darstellung der Zielgruppen problematisch. Zudem fahre der Anrufbus in den späten Abendstunden nicht mehr und sei auch für Rollstuhlfahrer ungeeignet. Der praktische Nutzen des Anrufbusses müsse erhöht werden, sonst helfe auch keine Werbeaktion. Ein Flyer, der den Anrufbus als kostenlos bewirbt sieht er kritisch, da das kostenlose Angebot zunächst bis zum 31.12.2020 befristet ist.

Auch von Herrn Hattensauer wird eine Werbung mittels Flyer kritisch gesehen, da der verbleibende Zeitraum bis zum 31.12.2020 zu kurz sei.

Herr Mannott berichtet, dass der kostenlose Service des Anrufbusses trotz großen Berichten in der Presse weiterhin nicht gut angenommen wird, weshalb nicht zu viel Geld in die Werbung gesteckt werden solle.

Daraufhin schlägt Frau Altmann vor, die Werbeaktion für das Jahr 2020 auf den anstehenden dezentralen Weihnachtsmarkt auszulegen. Nachdem diese Idee Zustimmung findet, erhebt Frau Altmann den Antrag, dass die Verwaltung ein Marketingkonzept für den Anrufbus bezogen auf den Weihnachtsmarkt mit angepassten Fahrzeiten erarbeiten soll. Frau Hartmann-Seibt stellt sodann zur Abstimmung, dass die Werbung für den Anrufbus bezogen auf den Weihnachtsmarkt kurzfristig über die örtliche Presse, mittels Bannern im Stadtbild sowie über soziale Medien erfolgen soll. Ein Flyer soll nicht erstellt und gedruckt werden.

Der Arbeitsauftrag für die Verwaltung wird einstimmig beschlossen.

Im Anschluss werden die Marketingmaßnahmen für den Wochenmarkt anhand des zweiten Teils der Präsentation von Herrn Stromann und Herrn Bordasch vorgestellt.

Frau Altmann erläutert, dass der Antrag zur Bewerbung des Wochenmarktes in der Anfangszeit der Corona-Pandemie gestellt wurde und als Sofortmaßnahme angedacht war. Zur Kostendeckung sollten die Standgebühren der Wochenmarktbesucher verwendet werden. Herr Stromann beziffert die Kosten der Werbeaktion, die sofort umgesetzt werden könne, auf ca. 7.500 Euro. Der Anteil der Standgebühren an der Kostendeckung wird nachgereicht. Herr Krantz lobt den Marketingansatz, da der Wochenmarkt spürbar positive Effekte für die Innenstadt mit sich bringt. Er schlägt vor, eine Verbindung der Werbeaktionen für den Anrufbus und den Wochenmarkt auf den geplanten Bannern herzustellen.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus vom 07.10.2020

Auch Herr Hattensauer ist mit den vorgestellten Marketingmaßnahmen zufrieden, übt aber Kritik an der Aufstellung und der Quantität des Angebots des Wochenmarktes. So sei z.B. der freie Blick auf den Markt durch bestimmte Anbieter versperrt.

Herr Siebolds sieht eine Bewerbung des Wochenmarktes ebenfalls positiv, merkt jedoch an, dass das Logo des Wochenmarktes nur schwer leserlich sei. Auch er befürwortet eine Verbindung der Werbung des Anrufbusses mit dem Wochenmarkt.

Herr Kranz verlässt die Sitzung.

Frau Lübcke teilt mit, dass die Beschlussvorlage eine Werbung für den Wochenmarkt und die Innenstadt vorgesehen habe. Die vorgestellten Plakate seien gut. Gleichzeitig teilt sie den Wunsch mit, dass auch Werbung für Schausteller gemacht werde, da diese von der Corona-Pandemie noch härter getroffen werden als der Wochenmarkt oder die Innenstadt. Frau Hartmann-Seibt fasst zusammen, dass die Maßnahmen für die Bewerbung des Wochenmarktes positiv gesehen werden und umgesetzt werden sollen. Über den sofortigen Start der Werbeaktion wird abgestimmt. Dieser wird einstimmig beschlossen.

Eine inhaltliche Diskussion über den Wochenmarkt erfolgt in einer der nachfolgenden Sitzungen.

TOP 8 1. Nachtragshaushalt 2020

TOP 8.1 Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 - Aktualisierte Beratungsfolge
Vorlage: 20/098/1

Die aktualisierte Beratungsfolge wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 8.2 Erlass der 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2020 - Ergänzende Unterlagen
Vorlage: 20/136/2

Die ergänzenden Unterlagen wurden zur Kenntnis genommen.

TOP 8.3 Erlass der 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 20/136

Dem Beschlussvorschlag wird bei einer Enthaltung gefolgt.

Empfehlungsbeschluss:

Die 1. Nachtragssatzung der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2020 mit dem geänderten Investitionsprogramm wird in der vorgelegten Form beschlossen. Der Stellenplan bleibt unverändert.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

TOP 9 Vorstellung Projekt "Aquapark"

Herr Kuiper führt in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Berg und Herrn Poppinga von der Fa. NorthBound.

Anhand der beigefügten Präsentation stellen Herr Berg und Herr Poppinga das Investitionsvorhaben vor.

Auf Nachfrage von Herrn Bontjer teilt Herr Kuiper mit, dass das planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Verfahren noch aufgezeigt wird.

Frau Küsel fragt an, ob der Aquapark vor einer nächtlichen Benutzung gesichert ist. Daraufhin teilt Herr Berg mit, dass die Toranlagen zum Badesee um 22 Uhr geschlossen werden und der Badesee eingezäunt ist. Zudem sei der Aquapark nur schwimmend zu erreichen. Trotz aller Vorkehrungen könne eine missbräuchliche nächtliche Nutzung jedoch nicht vollends ausgeschlossen werden.

Sodann stellt Herr Kuiper den beigefügten Ablaufplan für das weitere planungs- und bauordnungsrechtliche Verfahren vor.

Frau Küsel teilt mit, dass im Bereich des Badesees der Wunsch nach weniger Autoverkehr weiterhin bestehe und bittet die Verwaltung um Lösungsvorschläge. Außerdem bittet sie darum, eine Auswertung über die aufgestellten „Tempo-Smileys“ im Bereich des Badesees zu erhalten.

Herr Kuiper schlägt vor, dass Gespräche mit der Kreisbahn geführt werden. Eventuell könne eine Schleife um den Badesee gefahren werden. Der ruhende Verkehr sei durch die bewirtschafteten Parkplätze gut versorgt. Die Auswertung über die „Tempo-Smileys“ wird Frau Küsel zur Verfügung gestellt.

Herr Mannott lobt die Präsentation und sieht das Projekt als Highlight sowohl für Auricher und Besucher. Zudem solle das Projekt auf der bereits gepachteten Fläche umgesetzt werden, sodass kein weiterer Flächenbedarf für die Fa. NorthBound entsteht.

Frau Altmann bittet darum, dass wegen der erst heute stattgefunden Präsentation in dieser Sitzung noch keine Entscheidung über das vorgestellte Projekt getroffen wird. Zudem fragt sie, wie sich die Anlage auf den gesamten See und die Ferienhausbesitzer auswirkt. Daraufhin teilt Herr Kuiper mit, dass die aufgeworfenen Fragen Teil des vereinfachten B-Plan-Verfahrens sind und dort abgehandelt werden.

Frau Hartmann-Seibt schlägt daraufhin vor, dass die Präsentation zunächst in den Fraktionen beraten wird. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zur nächsten WSA-Sitzung am 03.11.2020 zu fertigen.

TOP 10 Anfragen an die Verwaltung

Es liegen keine Anfragen an die Verwaltung vor.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Hartmann-Seibt schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

Hartmann-Seibt (Vorsitzende)

Kuiper (1. Stadtrat)

Hartmann (Protokollführer)